Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 56 (1941)
Heft: 8

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LVI. Jahrgang Nr. 8 1. August 1941

Amtliches Schulblatt
DES KANTONS ZÜRICH

ABONNEMENTSPREIS
Für das ganze Jahr Fr. 3.50 einschließl. Bestellgebühr und Porto

Das Amtliche Schulblatt erscheint jeweils auf den Ersten des Monats

EINRÜCKUNGSGEBÜHR
Die gedruckte Zeile 50 Rappen

Einsendungen sind frankiert bis spätestens den 20. des Monats an die Erziehungskanzlei zu richten

Inhalt: 1. Textilrationierung für Arbeits- und Fortbildungsschulen. — 2. Altstoffsammlung in Wald und Feld. — 3. Vorstände der Bezirksschulpflegen für die Amtsperiode 1941/45. — 4. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 5. Verschiedenes. — 6. Inserate.
Beilage: Lehrerverzeichnis 1941 (nur für Abonnenten).

Textilrationierung für Arbeits- und Fortbildungsschulen.

Die zum Umtausch gemeldeten Schulzusatzscheine werden in Form loser Coupons an die Arbeitschulen zurückgeschickt. Die Schulorgane können ihre Einkäufe nunmehr mit diesen Coupons vornehmen. Auch das Auswechseln von persönlichen Coupons der Schülerinnen in Zusatzscheine T 2 fällt nun weg.

Die Sektion für Textilien des Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamtes verfügt, daß für das Schuljahr 1941/42 keine neuen Schulzusatzscheine mehr abgegeben werden.

Den Schulbehörden werden die Bestimmungen über die Verwendung der bewilligten Textilcoupons wie folgt in Erinnerung gerufen.

a) Unterstufe (vom Beginn des Handarbeitsunterrichtes, bis und mit 4. Schuljahr) = 2 Coupons
b) Oberstufe (alle andern Ausbildungsstufen) = 4 Coupons
c) Lehrerinnenkurse = 8 Coupons

Die zwei Coupons für Unterstufe, drei Coupons für Oberstufe und sechs Coupons für Lehrerinnenklassen berechtigen den rechtmäßigen Inhaber (Schulorgane) zum Bezuge von rationierten Garnen, Zwirnen und Stoffen (gewoben, gewirkt,

gestrickt) aus Baumwolle, Leinen und Halbleinen, gemäß der gültigen Bewertungsliste für Textilien (Bewertungsliste Nr. 2).

Ein Coupon für Oberstufe, respektive zwei Coupons für Lehrerinnenklassen berechtigen den rechtmäßigen Inhaber (Schulorgane) zum Bezuge von rationierten Garnen, Zwirnen und Stoffen aus Wolle.

Die Coupons sind den Schülern nicht auszuhändigen.

Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit ersucht dringend, die Coupons äußerst sparsam abzugeben und den Wollgebrauch nach Möglichkeit einzuschränken.

Zürich, den 1. August 1941.

Die Erziehungsdirektion.

Altstoffsammlung in Wald und Feld.

Die Natur- und Heimatschutzkommission des Kantons Zürich macht auf folgende Angelegenheit aufmerksam:

In einigen Zeitungen unseres Kantons erschien vor kurzem die Anregung, die Schüler möchten in Begleitung ihrer Lehrer auf Streifzügen unsere Wälder von abgelagertem Altmaterial säubern. Aus dem Verkauf der gesammelten Stoffe könne sich ein Zuschuß für die Schulreisekasse ergeben. Die Natur- und Heimatschutzkommission begrüßt es, wenn besonders Waldsäume und Tobel, die mancherorts als Ablagerungsstätten für Gerümpel verschandelt wurden, gesäubert werden. Sie bittet aber darum, daß man beim Aufschürfen von Altmaterialablagerungen, die bereits überwachsen sind, die Bepflanzung möglichst schone, damit an solchen Stellen keine Wunden im Landschaftsbild entstehen.

Die Erziehungsdirektion gibt der Lehrerschaft vom Wunsch der Natur- und Heimatschutzkommission Kenntnis und erinnert zugleich an die Unfallgefahren, die beim Sammeln von Altmaterial bestehen. Sie ersucht die Lehrer, die mit ihren Schülern solche Säuberungsaktionen in Feld und Wald durchführen wollen, nicht nur an die Erhaltung des Landschaftsbildes zu denken, sondern ebenso der Gesundheit der Schüler ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken.

Zürich, den 20. Juni 1941.

Die Erziehungsdirektion.

Vorstände der Bezirksschulpflegen für die Amtsperiode 1941/45.

Zürich.
Präsident: Dr. jur. Max Bucher, Rechtsanwalt, Plattenstraße 42, Zürich 7.
Vizepräsident: Prof. Dr. J. J. Wyß, Riedtlistraße 83, Zürich 6.
Aktuar: Walter Leuenberger, Primarlehrer, Haumesserstraße 35, Zürich 2.

Affoltern.
Präsident: E. Häberling, Statthalter, Affoltern a. A.
Vizepräsident: M. Roth, Verwalter, Roßau-Mettmenstetten.
Aktuar: Fritz Korrodi, Lehrer, Affoltern a. A.

Horgen.
Präsident: Paul Simmen, Sekundarlehrer, Rüschlikon.
Vizepräsident: Dr. phil. Richard Menzel, Wädenswil.
Aktuar: Walter Wiesmann, Sekundarlehrer, Horgen.

Meilen.
Präsident: Dr. med. Werner Ammann, Männedorf.
Vizepräsident: Dr. Max Schaufelberger, Pfarrer, Küsnacht.
Aktuar: Heinrich Reiser, Lehrer, Küsnacht.

Hinwil.
Präsident: Dr. Hermann Bendiner, Wetzikon.
Vizepräsident: Dr. Kurt Spoerri, Bäretswil.
Aktuar: Wilhelm Fischer, Lehrer, Bubikon.

Uster.
Präsident: Heinrich Kunz, Schulgutsverwalter, Eßlingen.
Vizepräsident: Walter Fuchs, Pfarrer, Dübendorf.
Aktuar: Edwin Spillmann, Sekundarlehrer, Dübendorf.

Pfäffikon.
Präsident: Albert Kägi, Bezirksrat, Pfäffikon.
Vizepräsident: Jakob Müller, Gefangenwart, Pfäffikon.
Aktuar: Ernst Pfister, Lehrer, Bauma.

Winterthur.
Präsident: Dr. Alb. Schmid, Apotheker, Winterthur, Mohrenapotheke, Marktgasse 60.

Vizepräsident: H. Thurnherr, Friedensrichter, unt. Graben 11, Winterthur.
Aktuar: Dr. H. Keller, Sekundarlehrer, Winterthur-Seen.

Andelfingen.
Präsident: E. Wiesendanger, Notar, Oberstammheim.
Vizepräsident: Emil Näf, Verwalter, Rheinau.
Aktuar: E. Blickenstorfer, Lehrer, Waltalingen.

Bülach.
Präsident: Oberstlt. G. Meier, Glattfelden.
Vizepräsident: H. Albrecht, Buchdrucker, Wallisellen.
Aktuar: Karl Ganz, Sekundarlehrer, Kloten.

Dielsdorf.
Präsident: Ad. Moor, a. Jugendsekretär, Dielsdorf.
Vizepräsident: Direktor H. Plüer, Regensberg.
Aktuar: Jb. Zolliker, Sekundarlehrer, Schöfflisdorf.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Obligatorische Lieder. Als obligatorische Lieder, die im Schuljahr 1941/42 so einzuüben sind, daß sie auswendig gesungen werden können, werden neben der Landeshymne „Rufst du, mein Vaterland" bestimmt:

a) Primarschule.

Nr. 1	Frisch gesungen	Volksweise
Nr. 54	Auf deinen Höhen	Volksweise
Nr. 106	Reisesegen	Th. Fröhlich

b) Sekundarschule.

Nr. 103	Der Lindenbaum	Schubert
Nr. 172	Morgenwanderung	Klauer
Nr. 212	Beresinalied	Volksweise

Neue Lehrstellen auf Beginn des II. Schulquartals: Herrliberg-Dorf (def.); Winterthur-Töß (prov.).

Landwirtschaftliche Fortbildungsschulen. An die landwirtschaftlichen und beruflich gemischten Fortbildungsschulen

des Kantons Zürich werden für das Schuljahr 1940/41 Staatsbeiträge in der Höhe von total Fr. 4113 ausgerichtet.

Abgang von Lehrkräften.

Rücktritte

Letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	Im Staatsdienst seit
	auf 31. Juli: Primarlehrer.		
Oberrieden	Schenkel, Eduard*	1873	1892
	auf 31. Oktober: a) Primarlehrer.		
Meilen	Egli, Alfred*	1874	1896
Winterthur (Veltheim)	Ruckstuhl, Friedrich*	1876	1896
	b) Sekundarlehrer.		
Zürich (Limmattal)	Strub, Dr. Otto**	1877	1899
	c) Arbeitslehrerin.		
Uster	Bünzli, Bertha**	1879	1897

* aus Altersrücksichten ** aus Gesundheitsrücksichten

Hinschiede:

Schule	Name	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
	Primarlehrer.			
Rüti	Albrecht, Oskar	1878	1897—1937	22. Juni 1941
Russikon	Spühler, Marie	1885	1906—1941	20. April 1941
Oberwinterthnr	Nievergelt, Otto	1879	1899—1941	25. Juni 1941
	Sekundarlehrer.			
Zürich (Limmattal)	Glattfelder, Emil	1876	1895—1941	20./21. Mai 1941

Lehrerwahlen mit Antritt auf 1. Mai 1941:

a) Primarlehrer.

Hofstetten (Dickbuch): Volkart, Martha, von Windlach bei Stadel, Verweserin.

Winkel (Rüti): Meier, Paul, von Zürich, Vikar.

b) Haushaltungslehrerin.

Schlieren: Wegmüller, Emmy, von Walkringen (Bern), Verweserin.

Vikariate im Monat Juli.

	Primarschule			Sekundarschule			Arbeitschule			Total
	K	M	U	K	M	U	K	M	U	
Zahl der Vikariate am 1. Juli	14	111	1	2	31	—	5	3	1	168
Neu errichtet wurden . . .	6	66	—	5	21	—	2	—	—	100
	20	177	1	7	52	—	7	3	1	268
Aufgehoben wurden	19	153	1	4	48	—	2	—	—	227
Zahl der Vikariate Ende Juli	1	24	—	3	4	—	5	3	1	41

K = Krankheit, M = Militärdienst, U = Urlaub

2. Höhere Lehranstalten.

Seminar Küsnacht. Wahl von Walter Simon Huber, geboren 1898, von Hasleberg (Bern), zurzeit Lehrer für Gesang und Musik am Mädchengymnasium Basel, zum Lehrer für Klassengesang (einschließlich Musiktheorie, Musikgeschichte), Leitung des Seminarorchesters, des Männer- und des Gemischten Chores im periodischen Wechsel mit dem zweiten Lehrer für Gesangunterricht, ferner für Instrumentalunterricht (Klavier, Orgel, evtl. Violine), mit Amtsantritt am 1. November 1941.

Verschiedenes.

Stipendienrückerstattung. Die Erziehungsdirektion verdankt einem ehemaligen Schüler des Technikums Winterthur den Empfang eines Betrages von Fr. 180 als Rückerstattung der seinerzeit von ihm bezogenen staatlichen Stipendien. Der Betrag wird dem Stipendienfonds der höheren Lehranstalten überwiesen, aus dem Stipendien in solchen Fällen ausgerichtet werden, in denen aus dem ordentlichen Stipendienkredit keine Unterstützung möglich ist.

Inserate.

Fähigkeitsprüfung für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe.

Die zweite ordentliche Fähigkeitsprüfung im Jahre 1941 wird, gleichbleibende Verhältnisse vorausgesetzt, auf Ende September/anfangs Oktober in Aussicht genommen.

Anmeldungen sind schriftlich bis spätestens **15. August 1941** der Kanzlei der Erziehungsdirektion einzureichen. Sie sollen enthalten:

Name, Heimatort, Geburtsjahr und Adresse des Bewerbers, sowie ein **Verzeichnis der Prüfungsfächer.**

Der Anmeldung sind die durch das Reglement vorgeschriebenen Ausweise (inklusive Primarlehrerpatent oder Maturitätszeugnis, Quittung für bezahlte Prüfungsgebühren) und die während der Studienzeit angefertigten Aufsätze beizufügen.

Die Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung haben bis spätestens 14 Tage vor Beginn der mündlichen Prüfungen den betreffenden Professoren ihre Übungshefte zuzustellen.

Die Kandidaten des Fachlehramtes haben die freie Arbeit **bis 10. September 1941 der Kanzlei der Erziehungsdirektion abzuliefern.**

Über den genauen Zeitpunkt der Prüfungen werden die Angemeldeten durch den Prüfungsplan informiert, der ihnen später zugestellt werden wird.

Zürich, den 10. Juli 1941. Die Erziehungsdirektion.

Primarschule Oberrieden. Offene Lehrstelle.

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung ist infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers, auf den 1. November eine Lehrstelle an der Elementarabteilung definitiv zu besetzen.

Bewerber, auch solche, die sich im Militärdienst befinden, werden ersucht, ihre Anmeldung mit den üblichen Ausweisen dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. M. Wegmann, bis zum 20. August 1941 einzureichen.

Oberrieden, den 17. Juli 1941. Die Schulpflege.

Niederhasli. Offene Lehrstelle.

Zufolge Kassierung der Wahl vom 29. März 1941 wird die Schulpflege in die Lage versetzt, die Besetzung der Lehrstelle (Klassen 1 und 2, 7 und 8) nochmals auszuschreiben.

Die Anmeldungen mit den erforderlichen Akten sind bis zum 20. August 1941 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn E. Marthaler, in Oberhasli, zu richten.

Niederhasli, den 10. Juli 1941. Die Schulpflege.

Universität Zürich.

Promotionen.

Die Doktorwürde wurde im Monat Juli, gestützt auf abgelegte Prüfungen und die nachfolgend bezeichneten Dissertationen verliehen:

Von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

a) Doktor beider Rechte:

Hutmacher, Georg, von Zürich: „Die Inhaberklausel im Lebensversicherungsvertrag."

Bertschinger, Peter, von Zürich: „Der Begriff des Einkommens und des Ertrages im Krisenabgaberecht."

Schmitt, Erich, von Zürich: „Das Regreßrecht des Versicherers."

Staehelin, Willy, von Amriswil (Kt. Thurgau): „Das Bundesgesetz betreffend die Lotterien und die gewerbsmäßigen Wetten vom 8. Juni 1923 als Strafgesetz."

Sommer, Eduard, von Winterthur: „Die Erbbescheinigung nach schweizerischem Recht."

Münch, Hans, von Zürich: „Die Ermittlung und Behandlung des Vor- und Rückschlages im ehelichen Güterrecht der Schweiz."

Streiff, Gerhard H., von Schwanden (Kt. Glarus): „Die Anpassung der Kantonalen Gesetzgebungen an das Begnadigungsrecht des eidgenössischen Strafgesetzbuches."

Fasnacht-Mauermeyster, Isolde, von Bern: „Der erhöhte Schutz der Frauen, Kinder und Jugendlichen im Arbeitnehmerschutzrecht des Bundes."

Spieß, Arnold, von Zürich: „Der Grundsatz der gleichmäßigen Behandlung der Aktionäre unter besonderer Berücksichtigung des deutschen und französischen Rechts. Ein Beitrag zur Frage des Minderheitenschutzes."

Reich, Werner A., von Basel: „Partei- und Prozeßfähigkeit und die Folgen ihres Mangels."

Doktor der Volkswirtschaft:

Scholl, Werner, von Zürich: „Der Wettbewerb zwischen Radio- und Drahttelegraphie."

Schäfer, Max, von Seltisberg (Kt. Baselland): „Die Depositenversicherung in den Vereinigten Staaten von Amerika."

Zürich, den 19. Juli 1941. Der Dekan: H. F. Pfenninger.

Von der medizinischen Fakultät:

Doktor der Medizin:

Barbouti, Mohamed, von Bagdad (Irak): „Lokalisation der Knochenmetastasen bei malignen Tumoren auf Grund des Krankengutes des Röntgeninstitutes am Kantonsspital Zürich."

de Simon, Renée Maria, rumänische Staatsangehörige: „Über die Brauchbarkeit des Nachweises des Streptococcus haemolyticus bei Scharlach. Nach den Erfahrungen des Kinderspitals Zürich."

Kletzhändler, Moses, von Zürich: „Über Narbenendometriosen."

Zürich, den 19. Juli 1941. Der Dekan: F. R. Nager.

Von der philosophischen Fakultät I:

Tauber, Herbert, von Zürich: „Franz Kafka."

Zürich, den 19. Juli 1941. Der Dekan: E. Dieth.

Von der philosophischen Fakultät II:

Brandenburger, Hans, von Brunnadern (Kt. St. Gallen): „Untersuchungen im Gebiete des Pyridins."

Burkhardt, Albert, von Huttwil (Kt. Bern): „Untersuchungen über die Wirksamkeit des Oestrons auf Pflanzen bei verschiedener Ernährung."

Rentschler, Herbert, von Zürich: „Untersuchungen über Vitamin E und verwandte Verbindungen."

Unger, Georg, von Stuttgart: „Krümmungsfeste und wackelige Kurvennetze bei infinitesimalen Verbiegungen als Analoga zu den Asymptotenlinien und konjugierten Netzen."

Kahnt, Friedrich Werner, von Basel und Kloten (Kt. Zürich): „Über den antiperniziösen Faktor der Leber. Über die Darstellung und die Reduktion quarternärer heterocyclischer Verbindungen."

Geiger, Alfred, von Basel: „Über a-Phyllochinon (Vitamin K_1) und verwandte Verbindungen."

Zürich, den 19. Juli 1941. Der Dekan: B. Peyer.